

PRESSEINFORMATION

14. Oktober 2021

Wie divers sind Deutschlands Kulturinstitutionen?

Maecenata Institut und Initiative kulturelle Integration legen

Diversitätsbericht 2018-2020 vor.

Berlin, den 14.10.2021.

Wie ist es um die Diversität in deutschen Kultureinrichtungen bestellt? Diese Frage liegt dem gestern erschienenen Bericht „Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020“ zugrunde, in welchem erstmalig bundesgeförderte Kultureinrichtungen und -institutionen zur Diversität in ihren Einrichtungen befragt wurden.

Der Bericht legt dar, dass Diversität in Bezug auf Geschlecht, Alter, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Einschränkungen in vielen der befragten Kultureinrichtungen und -institutionen bereits weitreichend Berücksichtigung bei Personal, Ehrenamtlichen, Publikum, Programminhalten und Arbeitsgrundlagen findet. Dabei kommt, wie die Befragung zeigt, ein breites Instrumentarium zur Sicherung und Verbesserung von Diversität zum Einsatz. Gleichzeitig wird sichtbar, dass sowohl bei haupt- als auch bei ehrenamtlichen Mitarbeitenden manche Bevölkerungsgruppen über-, andere unterrepräsentiert sind.

Deutlich wurde bei der Untersuchung unter anderem:

- dass in den geförderten Einrichtungen und Institutionen verstärkt ältere Mitarbeitende beschäftigt werden, während jüngere Mitarbeitende unter 30 Jahren unterrepräsentiert sind. Fast zwei Drittel der befragten Organisationen empfinden ihren Anteil als zu gering;
- dass hinsichtlich der Mitarbeiterschaft der Anteil von Frauen mit durchschnittlich 64 Prozent wesentlich höher als der von Männern ist. Jede zweite Einrichtung oder Institution diese Verteilung jedoch als richtig empfindet;
- dass der Anteil der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund bereits relativ hoch ist. Ihr Anteil unter den Beschäftigten wird insgesamt jedoch als unterrepräsentiert wahrgenommen. Auch in ehrenamtlichen Tätigkeiten sind Menschen mit Migrationshintergrund eher bei der Unterstützung Hauptamtlicher und bei der Durchführung von Projekten involviert, während sie in ehrenamtlichen Gremien kaum vertreten sind;
- dass Mitarbeitende mit einer Einschränkung durchschnittlich vier Prozent der Mitarbeiterschaft ausmachen, was ungefähr dem Anteil an erwerbstätigen Personen mit Schwerstbehinderung in der Gesamtbevölkerung entspricht. Unter den Ehrenamtlichen werden sie jedoch kaum aufgeführt.

Werfen Sie hier einen [Blick in den Bericht!](#)

Eckhard Priller, Malte Schrader, Gabriele Schulz & Olaf Zimmermann

Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020

Hg v. Olaf Zimmermann für die [Initiative kulturelle Integration](#)

ISBN 978-3-947308-34-7

104 Seiten, 12,80 Euro

Bestellen Sie „Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020“ [hier](#) für 12,80 Euro. Die Studie ist auch über jede Buchhandlung lieferbar.

Am kommenden Donnerstag, den 21.10.2021 um 10 Uhr wird der Diversitätsbericht öffentlich vom Herausgeber der Studie Olaf Zimmermann und den Autoren Gabriele Schulz und Eckhard Priller in einer Zoomkonferenz vorgestellt. Melden Sie sich dazu verbindlich bis zum 20.10.2021 an unter t.brueheim@kulturrat.de. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung.

Weitere Informationen: Dr. sc. Eckhard Priller (ep@maecenata.eu / +49-30-28-38-79-09).